Der Weg in die Zukunft des Zurlaubenhofs

Der Zurlaubenhof gehört seit 2022 der Stadt Zug und ihrer Bevölkerung. Die Stadt erarbeitet derzeit ein Nutzungskonzept. Dabei werden die Möglichkeiten für eine öffentliche Nutzung ausgelotet. In diesem Prozess wird die Bevölkerung Ideen einbringen können.

Zurlaubenhof, wer bist du?

Seit dem 16. Jahrhundert gehört der Zurlaubenhof zum Zuger Stadtbild. Seine Festsäle und historischen Räume verleihen ihm einen einzigartigen Charme. Der Blick Richtung See und der grosse Garten bieten eine hohe Aufenthaltsqualität, die der Öffentlichkeit zugänglich wird. Derzeit ist der Zurlaubenhof bewohnt.

Zurlaubenhof, was kannst du?

Das Ensemble steht unter Denkmalschutz. Die historischen Räume erfordern einen sensiblen Umgang und erlauben nur bestimmte Nutzungen. Dahingegen erlauben weite Teile des Hofes eine Vielzahl von möglichen Aktivitäten. Dies sind ideale Bedingungen, um den Zurlaubenhof zu einem neuen wichtigen Ort für die Zuger Bevölkerung werden zu lassen. Mit einer Nutzungsanalyse werden das Potenzial und die Möglichkeiten für die öffentliche Nutzung des Zurlaubenhofs ausgelotet.

Öffentliche Nutzung

Eine öffentliche Nutzung, die breite Interessen der Bevölkerung abdeckt, wird mit einem prozessorientierten Ansatz entwickelt. Die Bevölkerung soll dazu eigene Ideen einbringen können.

Mögliche Nutzungsbausteine

Grünräume
- Parkähnlicher Grünraum mit Aufenthaltsmöglichkeiten
- Kein Konsumzwang

...?

Kursräume
- Räume zur Durchführung von Kursen und Workshops

...?

...?

Begegnungsräume
- Niederschwellige Angebote
- Mietbare Räume für kulturelle, städtische und private Veranstaltungen in den denkmalgeschützten Gebäudeteilen

...?

«Prinzip der kleinen Schritte»

- **Schrittweise Entwicklung des Areals bis zur Etablierung einer stabilen Nutzungsstruktur**
- **Testnutzungen ermöglichen Interessierten, ihre Ideen am Ort auszutesten und Konzepte schrittweise zu entwickeln**

Entwicklungsschritte

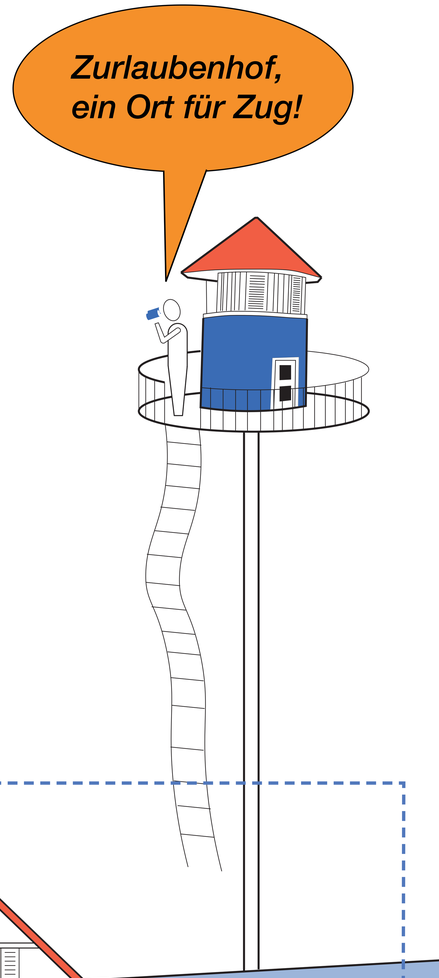
«Pionierphasen»

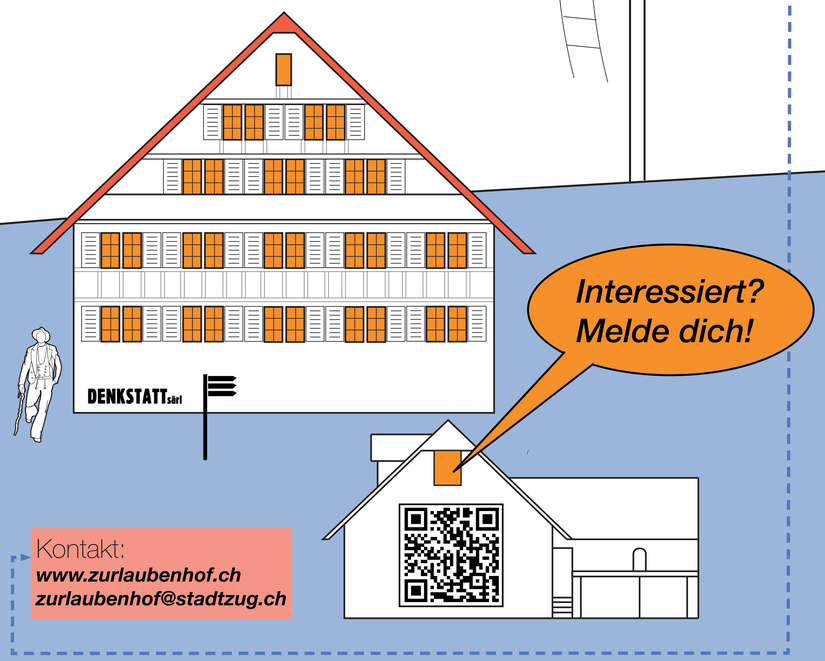
Heute: Aktivierung
- Nutzungsanalyse
- Ideen aus der Bevölkerung
- Instandhaltungs- und Instandstellungsmassnahmen
- Übergangsphase: max. 12 öffentliche Anlässe pro Jahr bis 2025

Morgen: Implementierung
- Etablieren eines Begegnungsortes
- z.B.: Workshops, Führungen, Veranstaltungen etc.

Zurlaubenhof 2.0

Übermorgen: Verstetigung
- Bewährte Nutzungen sowie organisatorische Strukturen etablieren sich
- Notwendige Infrastrukturen werden hinzugefügt und Gebäudeteile wo nötig ertüchtig oder angepasst





Kontakt:
www.zurlaubenhof.ch
zurlaubenhof@stadtzug.ch